
FDP Wetterau

SCHNAPPSCHÜSSE AUS DER VERGANGENHEIT

15.08.2018

Helmut Fleissner hat die Ausstellungsvitrinen in ungezählten Stunden in Handarbeit einzeln angefertigt. Dabei ist auch eine Vielzahl der Vitrinen mit "technische" Ausstattung ausgestattet: die zum Teil sehr kleinen Exponate können mit Stereoskopen vom Besucher untersucht werden, mit Drehscheiben können die vielen Exponate gewechselt werden.

Den beiden FDP-Politikern erklärte Helmut Fleissner ausführlich die Erdgeschichte und die Entstehung des Bernsteins. Zu jedem Exponat mit seiner Herkunft konnte er eine interessante Geschichte erzählen. Besondere Begeisterung funkelte in Herrn Hahn's Augen, als er sein neuestes Projekt innerhalb seines Museums den beiden FDP-Freidemokraten vorstellte: "Mein besonderes Hobby ist die 3-D-Fotografie. Ich habe für jedes Exponat von seiner schönsten Seite zeigen. Das wird aber noch dauern."

Der FDP-Stadtverordnete Weber resümierte: "Das private Bernsteinmuseum ist eine große Bereicherung für Bad Nauheim. Ohne jegliche staatliche oder sonstige Unterstützung ein solches Juwel den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen, ist ein hoch zu lobendes Beispiel bürgerlichen Engagements."

Der Eintritt in das Bernsteinmuseum ist frei, Spenden sind sehr willkommen. Besichtigungen mit individuellen Führungen sind möglich nach Vereinbarung unter bernstein-museum-fleissner@web.de.

Einen Wehmutstropfen hat das Museum: es ist leider nicht für Kinder geeignet. Die filigranen Stereoskope lassen dies nicht zu. Dazu Hahn: "Aber das Warten lohnt sich."